



**DEUTSCHES NETZWERK
WIRTSCHAFTSETHIK**

EUROPEAN BUSINESS ETHICS
NETWORK DEUTSCHLAND E.V.

Tätigkeitsbericht 2020

**Deutsches Netzwerk Wirtschaftsethik –
EBEN Deutschland e.V.**

Villa Rheinburg
Reichenaustraße 1
78467 Konstanz

Tätigkeitsbericht 2020 des DNWE

Die Aufstellung des DNWE-Tätigkeitsberichts richtet sich seit 2015 nach den Prinzipien der Initiative für transparente Zivilgesellschaft, der das DNWE beigetreten ist. Nachfolgend wird der Tätigkeitsbericht aufgeführt, wie er auch auf der Homepage des DNWE veröffentlicht ist. Der Bericht sowie alle weiteren Transparenzangaben finden sich [hier](#).

Bericht

Das DNWE hat die Selbstverpflichtungserklärung der [Initiative Transparente Zivilgesellschaft](#) unterzeichnet und berichtet nachfolgend entsprechend dieser Erklärung für das Jahr 2020.



Initiative
Transparente
Zivilgesellschaft

1. NAME, SITZ, ANSCHRIFT, GRÜNDUNGSJAHR

Name: Deutsches Netzwerk Wirtschaftsethik – EBEN Deutschland e. V.

Sitz des Vereins: Reichenaustraße 1, 78467 Konstanz

Sitz der Geschäftsstelle: Reichenaustraße 1, 78467 Konstanz

Vereinsregister: VR 702798 (Amtsgericht Freiburg)

Tel: +49 (0)7531/ 206 364

E-Mail: info@dnwe.de

Internet: www.dnwe.de

Gründung: 07.05.1993

2. Vollständige Satzung sowie Angaben zu den Zielen unserer Organisation

Unsere Satzung finden Sie [hier](#).

Mehr über unser Netzwerk und unsere Ziele entnehmen Sie [dieser Seite](#).

Die Leitsätze des DNWE finden Sie [hier](#).

3. Angaben zur Steuerbegünstigung

Wir sind wegen der Förderung von Wissenschaft und Forschung nach dem Freistellungsbescheid des Finanzamts Konstanz vom 01.03.2021 für den Veranlagungszeitraum 2019 als gemeinnützig anerkannt.

4. Name und Funktion wesentlicher Entscheidungsträger

4.1. Vorstand

Der Vorstand im Sinne des § 26 BGB besteht aus einem oder zwei Vorsitzenden, gegebenenfalls einem stellvertretenden Vorsitzenden, dem Schatzmeister und bis zu sechs weiteren Mitgliedern. Vertretungsberechtigt ist ein Vorsitzender allein oder zwei Vorstandsmitglieder gemeinsam.

Der aktuelle Vorstand ist seit dem 29.06.2018 im Amt und besteht aus:

- Prof. Dr. Stephan Grüninger (Vorsitzender)
- Prof. Dr. Nick Lin-Hi (Vorsitzender)
- Dr. Matthias Herfeld (Schatzmeister)
- Prof. Dr. Joachim Fetzer (Vorstandsmitglied)
- Katharina Knoll (Vorstandsmitglied)
- Monika Rühl (Vorstandsmitglied)
- Bernhard Schwager (Vorstandsmitglied)
- Otto Geiß (Vorstandsmitglied)

Eine ausführliche Beschreibung des Vorstands finden Sie [hier](#).

4.2. Kuratorium

Das Kuratorium berät den Vorstand und unterstützt den Verein bei der Verfolgung seiner satzungsmäßigen Zwecke.

Mitglieder des Kuratoriums sind:

- Prof. Dr. Josef Wieland (Vorsitzender des Kuratoriums seit 2018)
- Tanja Gönner (stellvertretende Vorsitzende des Kuratoriums seit 2014)
- Michael Behrent
- Dr. Günther Horzetzky
- Prof. Dr. Albert Löhr
- Helena Peltonen-Gassmann
- Steffen Salvenmoser
- Dr. Katrin Schlecht
- Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Horst Steinmann (Ehrenvorsitzender des Kuratoriums)

Eine ausführliche Beschreibung des Kuratoriums finden Sie [hier](#).

4.3. Regionalforen

Die regionale Arbeit des DNWE findet in Regionalforen statt und wird jeweils von einer ehrenamtlich tätigen Leitungsperson koordiniert:

- Regionalforum Baden-Württemberg (N.N.)
- Regionalforum Bayern (Leitung Friedrich Glauner)
- Regionalforum Berlin/Brandenburg (N.N.)
- Regionalforum Franken (Dr. Andreas Grabenstein)
- Regionalforum Frankfurt / Rhein-Main (Leitung Katharina Knoll)
- Regionalforum Nordrhein-Westfalen (Leitung Prof. Dr. Monika Eigenstetter)
- Regionalforum Sachsen (Leitung Melanie Arzberger)

4.4. Geschäftsstelle

Seit April 2019 befindet sich die Geschäftsstelle des DNWE in der Villa Rheinburg in Konstanz und nutzt hier gemäß einer vorliegenden Kooperationsvereinbarung Räumlichkeiten der HTWG Hochschule Konstanz für Technik, Wirtschaft und Gestaltung.

Seit Juli 2019 ist Quirin Kissmehl Geschäftsführer des DNWE und verantwortet die Gremienarbeit des DNWE, forciert die strategische Entwicklung des Netzwerks gemeinsam mit dem Vorstand und dem Kuratorium und ist verantwortlich für die Koordination von Dialogformaten sowie der Redaktion des online Forum Wirtschaftsethik.

Im selben Monat kam Marielle Buck mit ins Team und fungiert seitdem als Ansprechpartnerin für unsere Mitglieder und kümmert sich um administrative und organisatorische Fragen der Vereinsverwaltung, der Organisation der Geschäftsstelle sowie die interne und externe Vereinskommunikation.

Verstärkt wurde das Team in Konstanz bereits von mehreren PraktikantInnen, die durch ihre Tätigkeit in der Geschäftsstelle Einblicke in die Vereinsarbeit gewinnen und diverse Projekte vorantreiben konnten. Hier finden Sie ihre Erfahrungsberichte.

Seit Frühjahr 2021 wird das Geschäftsstellenteam von Hanna Antony in ihrer Funktion als Werksstudentin unterstützt. Seit Oktober 2021 befindet sich Marielle Buck in Elternzeit und wird seitdem von Jelena Atanackovic vertreten.

Mehr Informationen zur Geschäftsstelle finden Sie hier.

5. Tätigkeitsbericht 2020

5.1. Konferenzen und Fachgespräche

Bis dato war es gute Tradition beim DNWE, einmal im Jahr eine Präsenz-Jahrestagung zu einem themenzentrierten Bereich durchzuführen. Dies war auch für 2020 geplant. Unter dem Titel **„Management and Finance for Sustainability in Europe“** wollten wir uns den Herausforderungen des Klimawandels und der ökologischen Nachhaltigkeit annehmen und insbesondere zu den Themen „Finance for Environmental Sustainability“, „Digital Development“, „Global Supply Chains“ und „Behavior und Incentives“ diskutieren.

Die Veranstaltung sollte gemeinsam mit der EBEN Research Conference stattfinden und auf diesem Weg in einen europäischen Kontext gesetzt werden. Doch es sollte anders kommen.

2020 stand vornehmlich im Zeichen der weltweiten Pandemie und damit verbundenen Überlegungen, geplante Präsenzveranstaltungen durch digitale Formate zu ersetzen. Im Falle der geplanten Jahrestagung ist dies durch eine virtuelle Veranstaltungsreihe gelungen. Leider war es jedoch nicht möglich, die für Herbst 2020 geplanten Zittauer Gespräche durchzuführen.

DNWE-Jahrestagung 2020: Wirtschafts- und Unternehmensethik zwischen Nachhaltigkeit und Krisenmanagement



Covid-19 stellt die Gesellschaft sowie Unternehmen vor ungeahnte ethische Fragestellungen: Inwiefern hat sich die Bedeutung von Unternehmensverantwortung im Zuge der Covid-19 Pandemie verändert? Wie geht man mit Wertekonflikten im Arbeitsalltag um? Wie kann Nachhaltigkeit zur Bewältigung der Pandemie beitragen – und wie kann die Bewältigung der Pandemie zur Stärkung von Nachhaltigkeit beitragen? Wie sollte mit unsicherer Evidenz zum wirtschaftlichen und medizinischen Verlauf der Krise umgegangen werden?

Anhand dieser Fragestellungen wurde das Thema „Wirtschafts- und Unternehmensethik zwischen Nachhaltigkeit und Krisenmanagement“ ausgiebig diskutiert. Den Wandel in die Virtualität als Chance begreifen – unter diesem Motto wagten wir das Format der virtuellen Jahrestagung 2020.

Finden Sie [weitere Informationen](#) sowie den [Nachbericht zur Veranstaltungsreihe](#).

Integrität und Compliance in der Krise am 09. Oktober 2020

VIRTUELLE VERANSTALTUNGSREIHE 2020
INTEGRITÄT UND COMPLIANCE IN DER KRISE -
**WARUM WIRTSCHAFTSETHIK
GERADE JETZT GEBRAUCHT WIRD**
9. Oktober 2020 | 15:00



Renata Jungo Brüniger
Vorständin für Recht und Integrität
Daimler AG



Prof. Dr. Stephan Grüninger
Vorstandsvorsitzender
des DNWE



Dr. Stefan Otremba
DNWE Vorstand Partner & Head of Risk
KPMG AG

dn we DEUTSCHES NETZWERK
WIRTSCHAFTSETHIK
EUROPEAN BUSINESS ETHICS
NETWORK DEUTSCHLAND E.V.

HTW
G

Außerdem diskutieren im Panel: **Stefanie Reichel** | **Dr. Charlotte Schmitt-Leonardy** | **Rainald Thannisch** | **Dr. Wolfgang Bartels**
Vodafone GmbH, DICO | Goethe Universität Frankfurt | Deutscher Gewerkschaftsbund | Daimler AG

Die Auftaktveranstaltung „Integrität und Compliance in der Krise – oder: Warum Wirtschaftsethik gerade jetzt gebraucht wird“ der diesjährigen Veranstaltungsreihe zur Jahrestagung des DNWE, wurde erstmals – den gegebenen Umständen entsprechend – semi-virtuell ausgerichtet. Getreu dem Motto: Den Wandel in die Virtualität als Chance zu begreifen, konnte neben hochkarätigen Speaker_innen ein breites Teilnehmerfeld von bis zu 200 Zuschauenden erreicht werden.

Finden Sie hier den [Nachbericht zur Veranstaltung](#) am 09.10.2020 und gelangen zu [Aufzeichnungen des Veranstaltungsformats](#).

Agilität und Nachhaltigkeit am 28. Oktober 2020

VIRTUELLE VERANSTALTUNGSREIHE 2020
AGILITÄT UND NACHHALTIGKEIT -
ZWEI MEGATRENDS IN DER KRISE
28. Oktober 2020 | 19:00 - 20:30



Sebastian Weißgerber
Geschäftsführer International Centre for Ethics in Finance (ICEF),
Referent für Personalentwicklung & Ausbildung bei der Sparkassenakademie Bayern

dn we DEUTSCHES NETZWERK
WIRTSCHAFTSETHIK
EUROPEAN BUSINESS ETHICS
NETWORK DEUTSCHLAND E.V.

Wir freuen uns sehr über die zahlreiche Teilnahme an unserem 2. Webcast der diesjährigen virtuellen Veranstaltungsreihe des DNWE „Wirtschafts- und Unternehmensethik. Zwischen Nachhaltigkeit und Krisenmanagement.“ Der Webcast zum Thema „Agilität und Nachhaltigkeit – zwei Megatrends in der Krise“ fand am 28. Oktober 2020 von 19.00 – 20.30 Uhr statt. Nach einer Begrüßung durch den Geschäftsführer Quirin Kissmehl, führte Sebastian Weißgerber, DNWE- Mitglied, Ethikkompetenztrainer bei der Sparkassenakademie Bayern und wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt, die Teilnehmenden durch eine spannende Präsentation zu diesen Megatrends. Anschließend folgte eine Diskussionsrunde, die u.a. das Spannungsverhältnis der beiden Begriffe Agilität und Nachhaltigkeit thematisierte.

Gelangen Sie hier zum [Nachbericht und Folienvortrag](#) zur Veranstaltung am 28.10.2020. Finden Sie zudem hier einen inhaltlichen [Beitrag zum Thema](#) auf [Forum Wirtschaftsethik](#).

Unternehmensverantwortung und CSR in der Krise am 05. November 2020

Im dritten Webcast am 05. November 2020 zum Thema “Unternehmensverantwortung und CSR in der Krise – Wohin geht die Reise?” der diesjährigen virtuellen Veranstaltungsreihe des DNWE zum Thema “Wirtschafts- und Unternehmensethik – Zwischen Nachhaltigkeit und Krisenmanagement”, widmete sich das breit besetzte Panel den durch die globale Pandemie neu entstandenen Chancen und Risiken der Wirtschaftsethik. Angelehnt an die Interviewreihe “5-Fragen an...”, traten ExpertInnen in einen fruchtbaren Diskurs, der ohne die zeitliche Begrenzung des Veranstaltungsformats noch mehrere Stunden hätte anhalten können.

Gelangen Sie hier zum [Nachbericht zur Veranstaltung](#) am 05.11.2020. Finden Sie zudem hier einen inhaltlichen [Beitrag zum Thema auf Forum Wirtschaftsethik](#).



Wirtschafts- und Medizinethik im Dialog am 24. November 2020

Der vierte Webcast der diesjährigen DNWE-Veranstaltungsreihe fand am 24. November 2020 zum Thema „Der Covid-19-Impfstoff: Globale Verteilungskriterien auf dem ethischen Prüfstand“ statt. In der Kooperationsveranstaltung mit dem Zentrum für Gesundheitsethik diskutierten unsere ReferentInnen Herr Prof. Dr. Josef Wieland, Frau Dr. Julia Inthorn und Prof. Dr. Dr. h.c. Klaus Leisinger – VertreterInnen der Medizin- und Wirtschaftsethik, aufkommende Fragen der nationalen und internationalen Verteilungskriterien.




Zentrum für Gesundheitsethik
an der Evangelischen Akademie Loccum

KOOPERATIONSVERANSTALTUNG

DER COVID-19-IMPfstoff: GLOBALE VERTEILUNGSKRITERIEN AUF DEM ETHISCHEN PRÜFSTAND

Wirtschafts- und Medizinethik im Dialog

24. November 2020 | 17:30 - 19:00



Dr. Julia Inthorn
Direktorin des Zentrums für
Gesundheitsethik an der
Evangelischen Akademie Loccum



Prof. Dr. Dr. h.c. Klaus Leisinger
Präsident der Stiftung Globale
Werte Allianz



Prof. Dr. Josef Wieland
Direktor des „Leadership Excellence
Instituts“ (LEIZ) der Zeppelin
Universität und Vorsitzender des
DNWE-Kuratoriums



Benjamin Roth
wissenschaftlicher Mitarbeiter des
Zentrums für Gesundheitsethik an
der Evangelischen Akademie Loccum

Hierbei ging es unter anderem um die Lastenverteilung zwischen Staat, Unternehmen, Krankenversicherung, Herstellern und Firmen oder um die Beziehungen zwischen den moralischen Interessen einer Gesellschaft und den wirtschaftlichen Gegebenheiten.

Gelangen Sie hier zum [Nachbericht zur Veranstaltung](#) am 24.11.2020.

Social Compliance and Human Rights am 17. Dezember 2020

Als krönender Abschluss der virtuellen Veranstaltungsreihe kann die mit über 140 TeilnehmerInnen besuchte Veranstaltung zum aktuellen Thema „Social Compliance and Human Rights – Menschenrechte als Sorgfaltspflicht“ bezeichnet werden. Gemeinsam mit dem Forum Compliance & Integrity (FCI) widmete sich die Veranstaltung der Debatte um die Einführung eines Lieferkettengesetzes für faire Löhne und Arbeitsbedingungen in Drittländern. Zeitgleich zur Veranstaltung am 17.12.2020 erörtere die deutsche Bundesregierung die Einführung eines Lieferkettengesetzes, das Unternehmen schon bald zu menschenrechtlicher Sorgfalt in der Lieferkette verpflichten und für Verstöße entlang ihrer Wertschöpfungsketten haftbar machen könnte. Vergleichbare Bemühungen zum Thema „Menschenrechte und gute Arbeit in globalen Lieferketten“ wurden dabei jüngst auch auf europäischer Ebene beschlossen.

Gelangen Sie hier zum [Nachbericht zur Veranstaltung](#) am 17.12.2020.

KOOPERATIONSVERANSTALTUNG
SOCIAL COMPLIANCE AND HUMAN RIGHTS:
MENSCHENRECHTE ALS UNTERNEHMERISCHE SORGFALTPFLICHT
17. Dezember 2020 | 14:30 - 16:30













MIT FREUNDLICHER UNTERSTÜTZUNG VON 

5.2. Projekte mit SchülerInnen

Schülerwettbewerb – Philosophie-Arena 2020



dn we DEUTSCHES NETZWERK WIRTSCHAFTSETHIK
EUROPEAN BUSINESS ETHICS NETWORK DEUTSCHLAND E.V.

Aktion 
KulturAllianzen
Ein Projekt der Allianz Kulturstiftung

komplex

 Fachverband Philosophie e.V. Hessen

Gemeinsam mit vielen Projektpartnern freute sich das DNWE über Schüler und Schülerinnen, die sich mit der Vielschichtigkeit unserer Welt beschäftigen und am Schülerwettbewerb der PhilosophieArena 2020 teilnahmen. Die Preisverleihung des Schülerwettbewerbs 2020 der Philosophie-Arena fand Corona-bedingt erst am 07. Mai 2021 und als Online-Event statt. Träger des Wettbewerbs war erstmals der Fachverband Philosophie Hessen e.V., unterstützt durch das Deutsche Netzwerk für Wirtschaftsethik e.V. (DNWE) und die Allianz Kulturstiftung.

Unter dem Motto "Sapere aude! Wage weise zu sein!" beschäftigten sich die jungen PhilosophInnen mit der Frage "Was bedeutet die Corona-Krise für unser künftiges Zusammenleben?". Aus den 75 Einsendungen in den Bereichen Text, Film und Objektkunst wurden 15 herausragende Arbeiten prämiert. Die Gewinner erhalten eine Urkunde und ein Preisgeld i.H.v. 100,-€.

Mehr Informationen zum Schülerwettbewerb finden Sie auf der Website der PhilosophieArena oder der Seite zur aktuellen Ausschreibung.

5.3. Gremienarbeit

Sitzungen des DNWE-Vorstands

Der Vorstand hielt 2020 mehrere Vorstandssitzungen ab, pandemiebedingt vornehmlich virtuell per MS-Teams:

- 12.03.2020 | 14.00-15.40 Uhr
- 30.04.2020 | 17.00-19.10 Uhr
- 28.05.2020 | 17.00-18.45 Uhr
- 09.06.2020 | 18.00-19.50 Uhr
- 30.07.2020 | 17.00-18.35 Uhr
- 11.11.2020 | 17.00-18.50 Uhr

Sitzung des DNWE-Kuratoriums

Aufgrund der anhaltenden pandemischen Lage und dem Wunsch, Sitzungen des Kuratoriums nach Möglichkeit erst wieder in Präsenz abzuhalten, wurde auf eine Sitzung im Jahr 2020 verzichtet.

Wirken im Sustainable Development Solutions Network (SDSN)

Neuer Lenkungsausschuss bei 7. Deutschen SDSN-Versammlung gewählt



Das Sustainable Development Solutions Network (SDSN) hat am 23.11.2020 einen neuen Lenkungsausschuss gewählt.

Ganz herzlich dürfen wir hierbei unser Vorstandsmitglied Prof. Dr. Joachim Fetzer für seine Wiederwahl beglückwünschen!

5.4. Veröffentlichungen

Forum Wirtschaftsethik

Auch im Jahr 2020 konnte das DNWE-Webmagazin www.forum-wirtschaftsethik.de seinen Betrieb erfolgreich fortsetzen. Unter der redaktionellen Leitung der Geschäftsstelle mit Unterstützung von Marcus Eichhorn werden im online Forum Wirtschaftsethik wöchentlich neue Beiträge von Mitgliedern und Nicht-Mitgliedern veröffentlicht.

Herausragende Beiträge von DNWE-Mitgliedern werden zudem im regelmäßigen Newsletter verlinkt, auf Social Media geteilt und im neuen Medium, dem DNWE-Magazin, abgedruckt.

Initiierung einer Interviewreihe zum Thema „Unternehmensverantwortung und CSR in der Krise – 5 Fragen an...“

Eine globale Pandemie stellt Unternehmen sowie die Gesamtwirtschaft momentan vor ungeahnte Herausforderungen und erschwert sowohl das Tagesgeschäft als auch eine strategische Planung. Uns interessiert dabei die folgende Fragestellung: *Wie verändert sich in diesen Zeiten der Unsicherheit die Bedeutung von Verantwortung und CSR in Unternehmen?*

Für unser online [Forum Wirtschaftsethik](http://Forum.Wirtschaftsethik.de) sind wir Herbst 2020 auf der Suche nach spannenden Statements zum Thema Wirtschaftsethik in Krisenzeiten. Die bisherigen Interviews finden Sie [hier](#).



Prof. Dr. Annette Kleinfeld



Christoph Quarch



Dr. Daniel Stelter



Sebastian Weißgerber



Prof. Dr. Peter Eigen



Prof. Dr. Susanne Hartard



Prof. Dr. Monika
Eigenstetter



Prof. Dr. Harald Bolsinger



Dr. Jochen Weimer



Dr. Christian Schilcher



Prof. Dr. Dr. Alexander
Brink



Prof. Gianluca Carnabuci



Prof. Dr. Joachim Fetzer



Prof. Dr. Lisa Ranisch



Prof. Dr. Helmut Kaiser



Matthew Bothner



Janine Steeger



Prof. Dr. Tobias Viere

DNWE-Magazin

Seit September 2020 besteht das neue DNWE-Magazin, mit dem das DNWE seinen Mitgliedern das Netzwerk und die Dialogplattform in regelmäßigen Abständen nah- und greifbarer machen möchte und zeigen, wie und wo das DNWE aktiv und sichtbar mitgestaltet und wie und wo sich DNWE-Mitglieder beteiligten können. Seitdem sind bereits drei Ausgaben erschienen.



[Hier](#) gelangen Sie zu den Ausgaben [01/2020](#), [01/2021](#) und [02/2021](#).

Offener Brief an die Bundesregierung 5. August 2020

HinweisgeberInnen (Whistleblower) sind entscheidend für die Aufdeckung von Missständen und Korruption. Eine umfassende Gesetzgebung zum Schutz dieser Personen fehlt in Deutschland jedoch nach wie vor. Nun muss die Bundesrepublik bis Dezember 2021 die EU-Richtlinie 2019/1937 zum Schutz von Personen, die Verstöße gegen das Unionsrecht melden in deutsches Recht umsetzen. Entscheidender Punkt dabei: der sachliche Anwendungsbereich – also die Frage, welche Meldungen geschützt werden sollen.

Deshalb fordern u.a. das DNWE, Reporter ohne Grenzen, der Verbraucherzentrale Bundesverband und der Bund Deutscher Kriminalbeamter – auf Initiative von Transparency International Deutschland e.V. und dem Whistleblower-Netzwerk e.V. – in einem offenen Brief, die Chance zu nutzen und Hinweisgeber*innen umfassend und unter Einbeziehung nationalen Rechts zu schützen. Kohärenz, Klarheit und Rechtssicherheit sind sowohl für die Hinweisgeber*innen selbst als auch für Unternehmen, die öffentliche Verwaltung, Justiz und Presse nur bei einer vollumfänglichen Regelung gegeben.

Lesen Sie hier die [Stellungnahme](#).

Leitfaden zur Abfrage der Nachhaltigkeitspräferenzen des Kunden in der Anlageberatung August 2020

Mit der Änderung der MiFID-II Richtlinie im Rahmen der Umsetzung des EU-Aktionsplans Finanzierung Nachhaltigen Wachstums soll die Abfrage der Nachhaltigkeitspräferenzen von KundInnen in der Anlageberatung verpflichtend werden. Das FNG hat gemeinsam mit dem DNWE, weiteren PraktikerInnen der nachhaltigen Finanzbranche sowie WissenschaftlerInnen einen [Leitfaden](#) zur Abfrage der Nachhaltigkeitspräferenzen entwickelt.

Der Leitfaden kann dabei konkret unterstützen, Nachhaltigkeitswissen und -kompetenzen in der Praxis zu fördern.

Finden Sie hier die Pressemitteilung, sowie den Leitfaden und das Begleitdokument.

5.5. Regionale Aktivitäten

Die Sitzungen der Leitungsgremien der Regionalforen werden dezentral organisiert und sind in diesem Bericht nicht enthalten.

5.6. Kooperationspartner 2020

Wie bedanken uns herzlich für folgende Kooperationen und Partnerschaften:



6. Personalstruktur

Die Arbeit im DNWE wird in erster Linie ehrenamtlich ausgeführt. Neben dem Vorstand und dem Kuratorium sind dies vor allen Dingen die Sprecher der Regionalforen sowie das Redaktionsteam und die Autoren unserer Informationsmedien Forum Wirtschaftsethik online sowie die Unterstützer bei den verschiedenen Tagungen.

Die hauptamtlich besetzte DNWE-Geschäftsstelle war 2020 mit folgenden Personalstellen besetzt:

Geschäftsführer: 25%

- Geschäftsführung
- Koordination von Dialogformaten
- Gremienarbeit
- Herausgeberschaft des online Forum Wirtschaftsethik

Assistenz der Geschäftsstelle: 40%

- Mitglieder- und Vereinsverwaltung
- Organisatorische Leitung der Geschäftsstelle
- Kommunikation

Werksstudent

- Administrative Zuarbeit
- Veranstaltungsorganisation
- Koordination der Schnittstelle zur Zentrum für Wirtschaftsethik gGmbH

7. Angaben zur Mittelherkunft und Mittelverwendung - Jahresabschluss 2020

Vermögensstand

Kontostand 01.01.2020:	135.171,53 Euro	Handkasse 01.01.2020:	37,22 Euro
Kontostand 31.12.2020:	117.876,73 Euro	Handkasse 31.12.2020:	37,22 Euro

Kameralistischer Jahresabschluss für den Zeitraum 01.01.2019 – 31.12.2019

Kameralistischer Abschluss 2020				Vermögensstand zum 31.12.2020 117.913,95 €		
Datum:		2020				
Nr	Ausgaben		IST 2020	Nr	Einnahmen	IST 2020
1	ORGANISATION	-	54.792,43 €	11	ALLG. EINNAHMEN	62.518,83 €
1,3	EBEN	-	€	11,1	Mitgliedsbeiträge	52.652,61 €
1,1	Geschäftsstelle	-	54.136,29 €	11,3	Sonstige EN	9.756,22 €
1,2	Gremien	-	656,14 €	11,2	Spenden	110,00 €
2	MEDIEN	-	7.420,64 €	12	EN_MEDIEN	- €
	online Forum Wirtschaftsethik, Publikationen, Homepage					
3	PROJEKTE	-	24.494,56 €	13	EN_PROJEKTE	6.894,00 €
3,1	Jahrestagung	-	3.466,63 €	13,1	EN_Jahrestagung	6.960,00 €
3,2	Weitere Projekte	-	21.027,93 €	13,2	EN_Projekte	- 66,00 €
	CSR-Kongress, Ethik-Preis, Philosophie-Arena					
5	SUMME AN	-	86.707,63 €	15	SUMME EN	69.412,83 €
	Defizit	-	17.294,80 €			

Das im kameralistischen Jahresabschluss ausgewiesene Defizit i.H.v. 17.294,80 Euro relativiert sich im nachfolgend aufgeführten Finanzbericht durch anfällige Rechnungsabgrenzungsposten zu den Jahren 2019 und 2021 auf ein finanzielles Ergebnis i.H.v. -280,22 Euro. Die DNWE-Kasse wurde am 08.12.2021 seitens der beiden Rechnungsprüfer (Kenan Tur, Dr. Frank Simon) geprüft. Die Entlastung des Vorstands und der Geschäftsführung im Rahmen der Mitgliederversammlung wurde empfohlen. 2020 gab es keine Zahlungen an das DNWE, die mehr als 10% des Gesamtjahresbudgets ausmachten.

Finanzbericht für den Zeitraum 01.01.2020 – 31.12.2020

Finanzbericht 2020					
Nr	Ausgaben		IST 2020	Nr	Einnahmen
1	ORGANISATION	-	55.584,54 €	11	ALLG. EINNAHMEN
1,3	EBEN	-	- €	11,1	Mitgliedsbeiträge
1,1	Geschäftsstelle	✓	55.265,92 €	11,3	Sonstige EN
1,2	Gremien	✓	318,62 €	11,2	Spenden
2	MEDIEN	-	7.866,84 €	12	EN_MEDIEN
	online Forum Wirtschaftsethik, Publikationen, Homepage				
3	PROJEKTE	-	1.874,56 €	13	EN_PROJEKTE
3,1	Jahrestagung	-	663,73 €	13,1	EN_Jahrestagung
3,2	Weitere Projekte	✓	1.210,83 €	13,2	EN_Projekte
	Ethik-Preis, Philosophie-Arena				
5	SUMME AN	-	65.325,94 €	15	SUMME EN
					65.045,72 €
	Defizit	-	280,22 €		

8. Gesellschaftsrechtliche Verbundenheit mit Dritten

Das Deutsche Netzwerk Wirtschaftsethik hält eine 100-prozentige Beteiligung an der Zentrum für Wirtschaftsethik gGmbH (ZfW), dem wissenschaftlichen Institut des DNWE. Nähere Informationen zur inhaltlichen Arbeit des ZfW finden Sie [hier](#).

Eine Übersicht über die Organisation & Governance der ZfW gGmbH nebst der Erläuterung zu den dort handelnden Personen gelangen Sie [hier](#).

Mitgliedschaften

- Das DNWE ist ein nationaler Verband des European Business Ethics Network (EBEN)
- Transparency International Deutschland e.V
- B.A.U.M e. V.
- Sustainable Development Solutions Network Germany (SDSN)
- Deutsches Institut für Compliance e.V. (DICO)